

Coaching-Leitbild

In der Pfadi Kanton Bern soll die Betreuung durch den Coach...

- bei der Planung, Durchführung und Auswertung von Pfadi-Aktivitäten und Lagern Unterstützung bieten.
- den persönlichen Fortschritt aller Leitenden in der Abteilung fördern.
- den Mitgliedern der Abteilung das Erleben einer ganzheitlichen Pfadi nach den Grundlagen der Pfadibewegung Schweiz ermöglichen.
- die Abteilungsleitung zu einem regelmässigen Hinterfragen ihrer Tätigkeiten anregen.
- die Zusammenarbeit zwischen J+S und der Pfadi garantieren.

Der/Die Coach hat sowohl eine Funktion nach Definition J+S, als auch eine Pfadifunktion. J+S und Pfadi werden dabei als Partner verstanden, welche sich gegenseitig ergänzen. Nebst der Betreuung des Pfadi-Jahres gilt es ebenso, die Leitungsteams der Lager zu betreuen und die Lagerprogramme hinsichtlich Einhaltung der Vorgaben von J+S und PBS zu beurteilen. Der/Die Coach betreut weiter überall dort, wo seine/ihre Unterstützung gewünscht ist.

Der Coach gehört zur Abteilung, ist im Bezirk vernetzt und wird von der Pfadi Kanton Bern unterstützt.

Zur Konkretisierung dieses Leitbildes werden im Folgenden die Aufgaben der Pfadi Kanton Bern, der Bezirke, der Abteilungen und der Coachs detaillierter dargestellt.

Aufgaben der Pfadi Kanton Bern

Die PKB ist für die Rahmenbedingungen, die Information über Neuerungen und die Aus- und Weiterbildungsangebote zuständig. Die PKB hat keine direkten Betreuungsaufgaben gegenüber den Abteilungen. Detaillierte Angaben zu den Aufgaben des Ressorts Betreuung können dem Pflichtenheft des Ressorts Betreuung entnommen werden.

Die AG Coach (zusammengesetzt aus den Bezirkscoachs der PKB) unterstützt den Betreuungsverantwortlichen in diesen Aufgaben.

Aufgaben des Bezirks

Die Bezirksleitung organisiert die Betreuung in ihrem Bezirk selbstständig. Sie teilt sich die Betreuungsaufgaben mit den Coachs und sorgt für den Austausch unter den Coachs.

- Der Bezirk informiert die Coachs über aktuelle Themen des Bezirks (via Einladung und Protokoll des Bezirksrats)
- Die Coaches eines Bezirkes nehmen mindestens einmal im Jahr an einem Bezirksrat mit speziellen Inhalten für die Coachs oder an einem eigenen Coach-Höck teil. Mögliche Themen dieses Höcks:
 - Auswertung der Lagersaison
 - Austausch
 - Koordination von Lagerbetreuung
 - Wichtige Informationen vom Bezirk, der PKB, der PBS oder von J+S
 - Weiterverbreitung von Hilfsmitteln
 - Rückmeldungen aus den Abteilungen
 - Zukunftsplanung, Nachfolgeregelung von Coachs
- Jeder Bezirk regelt selbstständig, ob die Abteilungen selbst für die Suche des Coaches verantwortlich sind oder ob der Bezirk die Coachs sucht und den Abteilungen zuteilt. In beiden Fällen unterstützt der Bezirkscoach/das Bezirkscoachteam die Abteilungen bei der Suche. Es ist anzustreben, dass jeder Coach nur eine Abteilung betreut und der Coach nicht die Abteilung betreut, in der er/sie selbst Pfadi machte.
- Jeder Bezirk ist in der AG Coach vertreten. Die Bezirksleitung ist für dessen Vertretung im Verhinderungsfall verantwortlich. Die Vertretung ist im Idealfall selbst als Coach im Bezirk tätig.
- Jeder Bezirk verfügt über einen Bezirks-Coach, welcher der Bezirksleitung angegliedert ist und welchem obengenannte Aufgaben delegiert werden können.
- Jeder Bezirk verfügt über ein Coach-Team, dem alle Coachs der Abteilungen im Bezirk angehören. Das Coach-Team wird durch den Bezirks-Coach geleitet.

Aufgaben der Abteilungsleitungen

Die Abteilungsleitung führt die Abteilung. Sie arbeitet eng mit dem Coach zusammen und kann sich bei Unsicherheiten und Herausforderungen Hilfe und Unterstützung beim Coach holen.

- Sie informiert den Coach rechtzeitig über die Lagersaison und Anlässe der Abteilung.
- Sie unterstützt den Coach bei der Beurteilung und Bewilligung von Lagern.
- Sie ist für die Leitenden-Ausbildung zuständig.
- Falls im Bezirk die Abteilungen für die Suche ihres Coachs selbst verantwortlich sind, sucht die Abteilungsleitung in Zusammenarbeit mit dem abtretenden Coach die Nachfolge.

Aufgaben des Coachs

Der Coach betreut die Abteilung. Er kann durch seine Ausbildung und Erfahrung die Leitenden beraten und ihnen bei Herausforderungen mit „Rat und Tat“ zur Seite stehen. Dies wird ihm durch seine Aussensicht vereinfacht (der Coach stammt aus einer anderen Abteilung und ist darin auch sonst nicht aktiv).

Der Coach muss nicht zwingend alle Betreuungsaufgaben selbst übernehmen: Er kann diese an andere Personen wie ehemalige AL, Elternräte, Rover etc. delegieren. Die Form der Zusammenarbeit mit der Abteilung kann in einer Vereinbarung zur Betreuung der Abteilung (für Lager oder Pfadi-Jahr) festgehalten werden. Der Coach ist insbesondere für folgende Bereiche verantwortlich:

- Betreuung, Bewilligung und Administration (gemäss Leitfaden PBS) aller Lager (mit und ohne J+S): Dazu gehört insbesondere die Beurteilung des Programms hinsichtlich der Anforderungen J+S und PBS und der Sicherheitsaspekte. Der Coach gibt dazu eine Rückmeldung an die Lagerleitung.
- Besuch des jährlichen Coach-Apéros der PKB
- Besuch der Coach-Weiterbildungen, vorzugsweise jene der PKB
- Besuch von Abteilungs- und Lagervorbereitungs-Höcks
- Teilnahme an Bezirksanlässen für Coachs
- Umsetzung der kantonalen Regelungen (z.B. Umgang mit Suchmitteln) und Abmachungen des Bezirks in der Abteilung
- Zusammenarbeit mit J+S

Betreuungs-Vereinbarungen

In Form der Betreuungs-Vereinbarung für Lager und für das Pfadijahr werden Form und Inhalt zwischen Coach, AL und weiteren Rollen im Betreuungsnetzwerk bestimmt. Dabei wird festgelegt, wie in der Abteilung die Ziele «Leitbild Coaching PKB» umgesetzt werden.

Die involvierten Personen im Betreuungsverhältnis geben sich so gegenseitig das Einverständnis, wie die Betreuung aussehen soll.